

Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung in unserer Gemeinde (LB 1.1) ⓘ

Stand: 28.09.2016

Kompetenzerwartungen

HSU3/4 Lernbereich 1: Demokratie und Gesellschaft

HSU3/4 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft

Die Schülerinnen und Schüler vollziehen bei politischen Entscheidungen (z. B. zur Errichtung eines Spielplatzes) die Perspektiven und Bedürfnisse unterschiedlicher Interessengruppen nach und wägen mögliche Alternativen ab.

Ideen für den Unterricht

Stunde 1: Klären folgender Fragen im Unterricht zur Vorbereitung und Einstimmung auf das Thema

- a) Welche Bedürfnisse haben Menschen (mit Behinderungen)?
 - „Teilhabe, Mitmachen, Dabei sein, Normal sein, überall hin können, Spaß haben, Freunde“
 - In den Bereichen: Freizeit, Wohnen, Arbeit, Verkehr, Internet, Urlaub
- b) Was brauchen sie, um alles so zu machen, wie Menschen ohne Behinderung?
 - Barrierefreiheit
 - Technische Hilfen
 - Menschen als Hilfe
- c) Wem hilft Barrierefreiheit noch?
 - Senioren, älteren Menschen
 - Erwachsenen mit Kinderwagen
 - Menschen mit Verletzungen (gebrochenes Bein)

Stunde 2: Erstellen eines Fragenkatalogs/ Interviewbogens für einen Besuch in der Gemeinde, bei dem/ der Bürgermeister/in

Mögliche Fragestellungen:

- Ist das Rathaus für Menschen mit Behinderung zugänglich? Welche Vorkehrungen sind dafür getroffen?
- Gibt es vor dem Rathaus Parkplätze für die Fahrzeuge von Menschen mit Behinderungen?
- Gibt es in Geschäften/ Kaufhäusern/ Arztpraxen barrierefreie Zugänge und Toiletten?
- Können Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, Busse und Bahnen benutzen? Welche Hilfsmittel gibt es dafür?
- Wie barrierefrei ist der Bahnhof? Können Menschen mit körperlichen Einschränkungen auf alle Bahnsteige und in die Züge gelangen?
- Wie werden blinde Menschen bei ihrer Orientierung unterstützt?



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Grundschule, Heimat- und Sachunterricht, Jahrgangsstufen 3/4

Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

- Welche Unterstützung für Menschen mit geistiger Behinderung gibt es? Gibt es Informationen in einfacher Sprache?
- Sind die Internetseiten der Gemeinde barrierefrei?
- Gibt es barrierefreie Spielplätze, Freizeiteinrichtungen?

Stunde 3: Unterrichtsgang/ Gespräch im Rathaus

Anregungen zum weiteren Lernen

- Selbsterfahrung von Einschränkungen, z. B. im Rollstuhl auf Kopfsteinpflaster, mit Gehhilfen Treppen hoch
- Schule auf Barrierefreiheit untersuchen
- Spielplatz auf Barrierefreiheit untersuchen
- Brief an Gemeinderat formulieren mit Kritik und Wünschen